

Eiswürfel mit Früchten und Strom ohne Netzanschluss

Forum Mächler und Tüftler präsentierten in Weitnau ihre Ideen und Projekte. Dabei steht die Umwelt im Fokus

Weitnau Die Umwelt steht offenbar im Fokus der Tüftler, die zum Forum der Pioniere und Mächler aus dem ganzen Allgäu zusammenkamen. In Weitnau wurde ihnen im Adlersaal eine Präsentationsfläche für ihre Ideen und Projekte geboten. Und viele interessierten sich dafür.

„Kraft durch Wasserdampf“, lautet etwa die Devise von **Adolf Gundermann** aus Waltrams: Er hat einen umweltfreundlichen Dieselmotor entwickelt und ihn in seinen zwölf PS starken Traktor des Baujahrs 1952 eingebaut. Giftige Verbrennungsgase und Rußpartikel würden hier im Kondensatbehälter eliminiert.



Günther Schmieder hat Eiswürfel entwickelt, in die er Beeren, Minzblätter oder Zitrusfrüchte packt. Foto: I. Rampp

Josef Vogel aus Erolzheim hat mit dem Anbau der „Virginiamalve“ nicht nur das Bienenwohl im Auge: Die gut verholzten Stängel dieser mehrjährigen Staude werden im zeitigen Frühjahr mit dem Maishäcksler geerntet. Dabei erspare die geringe Restfeuchte die aufwendige Nachtrocknung. Die Hackschnitzel könnten sofort verheizt werden. Ist die „Virginiamalve“ einmal gepflanzt, sei dreißig Jahre lang eine Ernte von bis zu zwölf Tonnen an Hackschnitzeln pro Jahr möglich.

Appetitliche Fröchtchen in glasklaren Eiswürfeln gefällig? **Günther Schmieder** aus Seltmans bietet mit handverlesenen Beeren, Zitrus-

früchten oder Minzblättern ein dekoratives Geschmackserlebnis für kühle Getränke aller Art. Durch ein spezielles Verfahren bleibe das gefrorene Allgäuer Bergwasser, das die Früchte konserviert, glasklar, erklärt Schmieder, der aus der Lebensmittelindustrie kommt.

Alles begann damit, die Jurte eines Freundes in Norwegen mit Strom zu versorgen: **Raphael Hofmann** aus Irsee hat dafür den Prototypen entwickelt, der mit Solarzellen Strom für Lampen und sämtliche Haushaltsgeräte erzeugt und speichert. Mit einem thermoelektrischen Generator lasse sich sogar aus der Abwärme des Ofens Strom ge-

winnen. Seine Firma „Autarke Energieversorgung“ ist Teil des Klimaschutznetzwerks der Handwerkskammer.

Pioniere und Mächler zusammenzubringen, damit sie sich vernetzen können. Das war das Ziel der Kooperationsveranstaltung der Alpen-Modellregion Weitnau/Missen-Wilhams, der Regionalentwicklung Oberallgäu und der Kommunalberatungsgenossenschaft Klimakom in Garching. Es gab dazu Fachforen, einen Vortrag des Filmemachers Leo Hiemer und auch Unterstützung durchs Leader-Programm und die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung. (ira)